

Revisionsbericht

Quellen und Edition

- K1** Entwurf für Klavier zweihändig, Pierpont Morgan Library, New York, Sammlung Robert O. Lehman, 15 Seiten, mit zahlreichen Bleistiftstreichungen, signiert und datiert „12-1919 / 2-1920“.
- K2** Entwurf für zwei Klaviere zu vier Händen, Pierpont Morgan Library, New York, Sammlung Robert O. Lehman, 22 Seiten, mit zahlreichen Bleistiftkorrekturen, unsigniert und undatiert.
- P** Partiturentwurf, Bibliothèque nationale de France, Département de la musique, Paris (MS. 17140), ehemals Sammlung Roger Désormière, 70 Seiten, Bleistift, unsigniert und undatiert.
- A** Partiturautograph, Pierpont Morgan Library, New York, Sammlung Robert O. Lehman, 75 Seiten in Tintenreinschrift, signiert und datiert „Lapras, décembre 1919 – mars 1920“.
- K3** Transkription für zwei Klaviere zu vier Händen, Pierpont Morgan Library, New York, Sammlung Robert O. Lehman, 25 Seiten, unsigniert und undatiert.
- EK1** Erstdruck der Transkription für Klavier zu zwei Händen, Editions Durand & Cie, Paris 1920, 24 Seiten, Stichnummer D. & F. 9871.
- EK2** Erstdruck der Fassung für zwei Klaviere zu vier Händen, Editions Durand & Cie, Paris 1920, 42 Seiten, Stichnummer D. & F. 9897.
- EP** Erstdruck der Partitur, Editions Durand & Cie, Paris 1921, 132 Seiten, Stichnummer: D. & F. 10080.

Der Quellenvergleich lässt sehr gut den Prozess der Verfeinerung erkennen, dem Ravel das Werk vom Partiturentwurf (**P**) bis zum Partiterstdruck (**EP**) in instrumentatorischer, tempomäßiger, dynamischer und artikulatorischer Hinsicht unterzogen hat. Zwar ist **P** bereits vollständig ausinstrumentiert und detailliert bezeichnet, genügte aber offenbar Ravels Ansprüchen nicht, so dass er eine weitere Reinschrift, das Partiturautograph (**A**), anfertigte. Derartige „Doppelautographen“ sind bei Ravel durchaus üblich. **A** diente ihm in diesem Stadium als Arbeitsexemplar, dort nahm er weitere Änderungen vor. Allerdings weist **A** weder Dirigiereinzeichnungen oder praktische Gebrauchsspuren noch die bei den Druckvorbereitungen üblichen Einteilungsvermerke für den Stich auf. Als Stichvorlage für **EP** muss demnach eine nach **A** angefertigte (verschollene) Partiturabschrift gedient haben, die Chevillard als Dirigierpartitur benutzte und die dann als Vorlage für den Stich verwendet wurde. Diese Vermutung wird durch den im Vorwort erwähnten Brief Ravels an Lucien Garban vom 17. Dezember 1920 bestätigt, in dem Ravel den Korrektor von Durand bat, vor dem Stich eine erneute Durchsicht der Partitur abzuwarten. Eine begrenzte Anzahl von z. T. substantiellen Veränderungen, die bei dem Probendurchspiel mit Ansermet bzw. die danach während der Proben zur Uraufführung vorgenommen wurden, hat Ravel nicht mehr in **A** nachgetragen. Es kann aber keinen Zweifel daran geben, dass sie von Ravel autorisiert sind.

Hauptquelle für die vorliegende Edition ist **EP**, dort gingen die erwähnten letzten Änderungen in der verschollenen Stichvorlagenpartitur sowie mutmaßlich noch in den Druckplatten vorgenommene Korrekturen ein. **EP** ist zwar von Ravel autorisiert (in welchem Maße Ravel daran mitgewirkt hat, ist nicht bekannt), enthält aber andere und insgesamt mehr Fehler und Unstimmigkeiten als **A**. Ein Grund dafür mag sein, dass Ravel die Stichvorlagenpartitur korrigierte, ohne dazu nochmals **A** heranzuziehen. Insofern stellt **A** eine weitere wichtige Quelle dar, mit deren Hilfe Fehler und Unstimmigkeiten von **EP** korrigiert werden konnten. Gelegentlich diente auch **P** als Korrektiv, wenn sich dort die ursprüngliche Absicht Ravels besser ablesen ließ. Zum Vergleich wurden in Zweifelsfällen zusätzlich auch die handschriftlichen und gedruckten Quellen der beiden Klavierfassungen herangezogen. Da diese aber in jedem Fall als eigenständige Fassungen zu betrachten sind, besitzen sie für die Edition der Orchesterfassung nur eingeschränkten Quellenwert; sie werden deshalb in den Einzelanmerkungen nur in praxisrelevanten Fällen angeführt.

Die Einzelanmerkungen vermerken Abweichungen der Edition zu **EP** und **A**, in praxisrelevanten Fällen auch von **P** und den anderen Quellen der beiden Klavierfassungen. Auf die lückenlose Dokumentation ursprünglicher Fassungen wurde verzichtet.

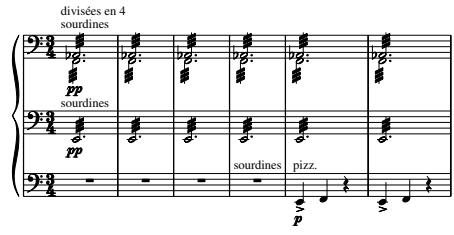
Editorische Ergänzungen sind im Notentext durch [] oder bei Bögen durch Strichelung gekennzeichnet. Hingegen wurden in **A** und **EP** gelegentlich vorkommende Klammern getilgt, die dort zu Sicherheitsvorzeichen (z. B. T. 156 Hb. I, T. 172 At., T. 175 Hb. II) gesetzt sind, um Verwechslungen mit editorischen Ergänzungen zu vermeiden. Editorisch ergänzte Sicherheitsvorzeichen

sind nicht gekennzeichnet, sofern ihre Ergänzung zweifelsfrei erfolgte. Quintolen-, Sextolen-, Septolenziffern etc. wurden ohne Kennzeichnung ergänzt. Gelegentlich nur in **EP** vorkommende Keile werden in der Edition ohne Nachweis als Stakkatopunkte wiedergegeben. In **A** ist eine solche Unterscheidung nicht erkennbar; die Keile sind wohl auf eine Unachtsamkeit des Verlags zurückzuführen.

In den Einzelanmerkungen fett gesetzte Referenztaktnummern verweisen auf wichtige Änderungen im Notentext, die Ravel wahrscheinlich erst kurz vor der Drucklegung in den Uraufführungsstimmen oder Druckfahnen vorgenommen, nicht aber in **A** nachgetragen hat oder auf andere wichtige editorische Entscheidungen.

Einzelanmerkungen

[Abkürzungen: Bl. = Bläser, Str. = Streicher, T. = Takt, Zz. = Zählzeit]

1ff.	Cb.	Retusche von Manuel Rosenthal (siehe Vorwort „Zu Werk und Interpretation“)
		
12f., 24f.	Bn. I/II	K1, P, A, K3, EK2 zweiter Bogen beginnt erst mit 1. Note T. 13. Vgl. T. 40ff. und T. 443f.
16–18	Bn. I/II	EP fehlt ——, Edition nach A, P .
18	Cor I/II	P mp statt mf .
30	Cor I/II	P mf statt f .
34		Dieser Takt fehlt in K1, K2, K3, EK1, EK2 .
36	Cb. II	EP fehlt >, Edition nach A (dort ? wie T. 35).
37f.	Cl. II	EP fehlt ♭ zu 1. Note T. 37 sowie zu 2. und 3. Note T. 38, Edition nach A .
39	Hrp.	P (irrtümlich?) —— statt ——.
40	Vc. II	A, EP fehlt pizz. Vgl. Vc. I.
40–45	Cb. I	P weist wie die Quellen der beiden Klavierfassungen chromatische Läufe auf, die aber bereits in A in Glissandi aufgelöst wurden.
44	Hrp. II	A, EP fehlt ♭ zu 1. und 5. Note. P, K3, EK2 jedoch ges, was hier eindeutig der gemeinten Harmonik entspricht.
44–46	Tbn. I/II	A, EP p —— statt p —— pp sub. K1 cresc. Edition nach P .
46, 49	Fl. III	EP fehlt Zusatz <i>dental</i> , Edition nach A, P .
50	Fl. I/II	EP fehlt ——, Edition nach A, P .
51	Trp. I/II	EP fehlt <i>sourdine</i> , Edition nach A, P .
52, 54	Vi. I/II, At., Vc.	EP pp statt p , Edition nach A, P .
55	Cor I, Trp. I/II	P mf ——.
	Bn. II	A, EP 2. Note <i>gis</i> (irrtümlich ♭ statt ♮), K1 g, K2 ♮ gestrichen. Edition nach K3, EK2 .
56	Cl. I/II	EP ♭ irrtümlich zu unterer 2. Note statt zu oberer 2. Note (<i>b¹/a¹</i> statt <i>h¹/as¹</i>), Edition nach P .
59	Trp. I/II	P mp statt mf .
	Vc.	EP mp statt mf , Edition nach A, P .
61	Cb. I	A, EP fehlen 16tel-Abbreviaturstriche, diese in Edition ergänzt, vgl. Cb. II.
62	Cl. b.	EP mf bzw. P p statt mp , Edition nach A .
63	Vc.	P mf zum Taktbeginn.
66f.	Cb. I	A, EP fehlt —— pp , Edition nach P .
73	Cl. I	EP fehlt Hinweis auf I, Edition nach A .
79	Cbn.	EP fehlt p , Edition nach A . EP Bogen bereits ab 1. Note, Edition nach A, P .
81	Cb. II	A, EP Viertelnote irrtümlich e, Edition nach P , vgl. Cbn.
84	At.	EP fehlt <i>en</i> 3, Edition nach A .
86	Vc. I	P, A, EP 3. Note wohl irrtümlich <i>g+h</i> , Edition nach K2, K3, EK2 .
87f.	Cor I	A, EP fehlt mf ——, Edition nach P .

90	Gr. C. At. Cb.	Fehlt in A , jedoch in P und EP vorhanden. EP fehlt \equiv 2, Edition nach A . EP fehlt p , Edition nach A .	188f.	Cor I	In P wie Fl. III, Cor angl., siehe auch Vorwort „Zur Edition“.
92	Cl. b.	K1, K2, K3, EK1, EK2 7.–8. Note <i>a-gis</i> (klingend).	190	tutti	K1, EK1 mf statt f . A mf nur zu Cl. b., ansonsten ohne Dynamik.
93	Cl. I	A, EP fehlt \natural zu 1. Note, vgl. harmonischen Kontext.	192	VI. I/II, At.	P, A fehlt pp .
97	Cor I Cbn. Cor I	EP fehlt p , Edition nach A . EP fehlt $>$, Edition nach A, P . P zusätzlich \equiv .	197	Cl. b.	EP mp , Edition nach A und P .
99–105	Fl. I	In P und A sind diese Takte der Trp. zugeordnet, siehe auch Vorwort „Zur Edition“.	208	VI. II	EP irrtümlich $>$ statt Tenutostrich, Edition nach A .
105	Cl. b.	EP Trillerschlange bis einschließlich 1. Note T. 106, Edition nach A .	214	Trp. III	EP fehlt b , dies irrtümlich zu Trp. II.
106	Cb. I	A \leftarrow , P \leftarrow , EP ohne Dynamik.	215	Cl. I, Cl. b., Bn. I, Cbn.	
106f.	Cl. b.	A \leftarrow irrtümlich b , in Edition korrigiert, vgl. übrige Instrumente.			Dies ist offensichtlich das Relikt einer ursprünglichen Version, denn in K1 beginnt diese Achtefigur ebenfalls bereits mit der Takteins; korrekt in K2, K3, P, EP .
107	Hrp. I VI. I/II, Va., Vc.	P, A T. 106 mf statt f , T. 107 ohne Dynamik. P, A p expressif, Ravel fügte in A nachträglich den Hinweis „Ôtez les sourdines ...“ als Fußnote hinzu, später (in Uraufführungsstimmen oder Druckfahnen) wurde das <i>expressif</i> getilgt und p in pp korrigiert. Um die Steigerung bis zum ff in T. 139 vorzubereiten, ist das pp sicherlich wirkungsvoller.	216, 232	Bn. II	EP fehlt mf cresc. , Edition nach A .
108	Bn. I/II, Cbn.	P, A p statt pp .	218	Trg.	A, EP Pause, Edition ergänzt diesen – hier wahrscheinlich von Ravel übersehenen – Schlag analog zu T. 234.
111	Cor	A mp statt p .	218, 234	Cor I–IV, Trp. I–III, Tbn. I–III, Tb.	P ff .
114	Hrp. I	EP fehlt \leftarrow , Edition nach P, A .			A ff statt f .
116	Fl. I/II	A mp statt p .			A, P fehlt ff .
120f.	Ob. I, Cl. I Bn. II	A p statt pp .	223	VI. II	EP fehlt <i>arco</i> , Edition nach A , vgl. VI. I.
		P, K3, EK2 2. Note <i>gis</i> , in A fügte Ravel T. 120 ausdrücklich (\natural) ein, was in diesem T. möglich, aber für T. 121 im Hinblick auf den harmonischen Kontext kaum wahrscheinlich erscheint. Edition ergänzt deshalb T. 121 zu Bn. I/II jeweils \sharp .	226	Vc. I	EP fehlt <i>arco</i> und mf , Edition nach A .
			228	Cb.	EP Ganztaktpause, Edition nach A , wo allerdings <i>pizz.</i> und T. 231 <i>arco</i> fehlen (vgl. <i>pizz.</i> T. 212).
123	Fl. I/II, Ob. I/II, Cor angl., Cl. I/II,		234	Cymb.	A ohne Dynamik, EP nur f .
124	Cor I–IV, Str. Vc.	P (nur Str.), A mf statt p . A, EP fehlt Glissandozeichen, in Edition analog zu übrigen Instrumenten und Parallelstellen ergänzt.	236–239	Cbn.	A leere Takte (dort aber nach Seitenwechsel unvermittelter „Wiedereinsatz“ T. 240), EP Pausenzeichen [!], es handelt sich um eine ganz offensichtliche Lücke in A , die in EP nicht bemerkt wurde; Edition deshalb nach P .
127f.	Fl. II, Hb. II	EP Bogen irrtümlich bereits ab Auftaktviertel T. 126, Edition nach A .	237	Bn. I/II	EP \natural statt b , Edition nach A .
128	Bn. II	EP fehlt $>$, Edition nach A .	238	Cl. b.	EP $>$, Edition nach A ohne $>$, vgl. übrige Instrumente.
129	Hrp. II	A, EP unteres System irrtümlich <i>d</i> , vgl. Parallelstellen, Edition korrigiert zu <i>D</i> .	240	Tb.	EP fehlt \natural , Edition nach A .
131, 133, 135, 137	VI. I/II, Va. Cl. b., Bn. I/II, Cbn., Cor I–IV, Str.	A Bogen jeweils nur bis 2. Zz. bzw. T. 131 V.	243	Timb.	P $\downarrow \uparrow \downarrow \uparrow$, A $\downarrow \uparrow \downarrow \uparrow$, Edition nach EP .
135	Tamb.	P, A f cresc. al ff statt mf sempre cresc. A f statt mf .	244	VI. I	A mp statt mf .
139	Cymb.	EP fehlt f , Edition nach A .			P pp statt p , A ursprüngliches pp von Ravel zu p korrigiert.
142	Tb.	EP fehlt $>$, Edition nach A .	245, 247, 253, 255–257, 261, 263,	VI. I	P, A Bogen jeweils nur bis 2. statt bis 3. Note.
144f.	At., Vc.	EP fehlt jeweils Bogen 1.–2. Note, Edition nach A .	249	Hrp. I	EP unteres System <i>es</i> statt <i>f</i> , Edition nach A .
145	VI. I	EP fehlt Stakkatopunkt zu 2. Note, Edition nach A .	252	Cl. I	P pp statt p , A ursprüngliches pp von Ravel zu p korrigiert.
152	Cl. b.	A, EP fehlt \leftarrow , Edition nach P .	253ff.	VI. II	P p , A mp statt mf .
154	Vc.	A, EP fehlt \leftarrow , Edition nach P .			A, EP fehlen Portamentostriche, in Edition ergänzt analog zu Vortakten, vgl. <i>sur Sol</i> .
162	Hb. I/II, Cor angl., Bn. I, Vc., Cb.	P mf statt f .	253, 255–257, 269, 271f.	VI. II	P, A Bogen jeweils nur bis 2. statt bis 3. Note.
169	VI. I, At.	A Bogen urspr. von 2.–3. Note, nur in VI. I (von Ravel?) nachgetragener Bogen von 2.–4. Note.	260, 262	Fl. I/II	EP fehlt Hinweis <i>dental</i> , Edition nach A .
183	Fl. I, Ob. I, Cor angl.	EP jeweils f statt mf , so ursprünglich auch in A , wo Ravel nachträglich zu mf korrigierte, in P Fl. I, Ob. I mp .	268–274	Vc.	EP bogenförmige Pizzikatozeichen statt Arpeggiozeichen, Edition nach A , vgl. T. 252–258.
184	Cl. I/II, Bn. I	P p .	276–278	Vc.	A Legatobogen nur von 2. Note T. 277–2. Note T. 278.
187	Fl. I, Ob. I	EP f statt mf , Edition nach A .	278, 286	Hrp. I	EP p erst zu 2. Note, Edition nach A .
			280	Cor I/II	P mf statt p , Korrektur Ravel's in A .
			280f.	VI. II	P mp statt p , Korrektur Ravel's in A .
				Cl. I/II	In K1, K2, K3, EK1, EK2 findet sich folgende Variante:
			284–286	Vc.	
			293	VI. I/II	A, EP Legatobogen nur von 2. Note T. 285–2. Note T. 286, in Edition angeglichen an T. 276–278.
					A, EP fehlt bogenförmiges Pizzikatozeichen, in Edition ergänzt, vgl. T. 297.

293, 297,			421	Fl. II	K1, K2, K3, EK1, EK2 2. Note <i>dis</i> ² statt <i>e</i> ² .
301, 305	Vi. I/II	A ohne Dynamik, f erst zu T. 294, 302.	425	Tbres.	Dieser Takt fehlt in A , EP ; er wurde deshalb in der Edition ergänzt, vgl. Vi. I.
293f., 301f.	Cor I-IV, Tr. I-III, Tbn. I-III	A f statt fp T. 293/301, ohne Dynamik statt mf T. 294/302.		Vi. I	P, A mf statt p .
294, 302	Tb.	A, EP irrtümlich <i>A</i> ₁ , in Edition korrigiert zu <i>F</i> , vgl. Cb.	429	Cl. b.	EP fehlt >, Edition nach A .
295	At.	EP mf statt f , Edition nach A , vgl. Vi. I/II f T. 293.	430	Cb.	mf ergänzt gemäß P .
297	Cb.	EP fehlt f , Edition nach A .	431	Fl. I/II	A, EP Bogen 1.-4. Note, Edition gleicht an Pte. Fl. an.
297f., 305f.	Cor I-IV, Tr. I-III, Tbn. I-III	A f statt fp T. 297/305, \ll statt mf T. 298, fehlt mf T. 306.	433–439	Pte. Fl., Fl. I/II, Trp. I-III	P, A, EP ohne Bögen, offenbar von Ravel so beabsichtigt.
299	Trp. I/II	A, EP \flat irrtümlich zu Trp. I statt zu Trp. II.	441	Cl. b., Vc. II	EP fehlt >, Edition nach A .
302	Cb.	EP fehlt <i>unis</i> , Edition nach A .		Hrp. I	EP \flat statt \flat , Edition nach A .
303	Trp. I	EP fehlt \sharp , Edition nach A .	450	Fl. II, Hb. II	K1, K2, EK1 letztes Achtel <i>es</i> ¹ statt <i>e</i> ¹ .
304	Vi. II	EP fehlt <i>arco</i> , Edition nach A .	452	Cor angl.	K1, K2, K3, EK1, EK2 2. Note klingend <i>b</i> statt <i>h</i> .
305	Cbn.	EP fehlt f , Edition nach A .	454	Cl. b.	P, A mp statt mf .
307	Tbn. I/II	A, EP irrtümlich <i>f/d</i> , Edition korrigiert in <i>a/f</i> .		Vc. I	P, A mp statt p . K1, K3, EK1, EK2 letztes Achtel <i>es</i> statt <i>fes</i> .
309, 313,			456	Cl. b.	K1, K2, EK1 2. Note klingend <i>f</i> statt <i>cisis</i> .
317	Tamb.	P jeweils Schlag auf 1. Zz.		Vc. I	K1, K2, EK1 2. Note <i>d</i> statt <i>B</i> .
313	Fl. I/II, Hb. I/II	K1, K2, K3, EK1, EK2 haben folgende Variante:	458	Vc. I	K1, EK1 2. Note <i>ges</i> statt <i>G</i> .
			460, 462	At.	A, EP fehlen Glissandostriche, Edition nach P .
314	Pte. Fl.	EP Bogen nur bis 3. Note, Edition nach A .	466	Vc. I	EP fehlt sf , Edition nach A .
316	Cb.	EP fehlt f , Edition nach A .	474	Hrp. II	EP fehlt sf , Edition nach A .
320	Cb.	EP fehlt >, Edition nach A .	490–492	Timb.	EP fehlt \ll , Edition nach A .
321f.	Fl. I/II	A, EP , Edition korrigiert analog Ravels Notierung T. 325f., Ob. I/II T. 323f., Cor I/II T. 327f.	490, 493	Vi. I, At.	EP fehlt jeweils <i>arco</i> , Edition nach A .
321–323	Cb.	P p \ll .	497	Cor I/IV, At.	A, EP eindeutig \natural zu 1. Note (in At. zu <i>c'</i> – <i>c''</i>), P ist hier ambivalent: \natural zu Cor I/IV, aber ohne \natural zu At. Ravel hat sich also bei der Niederschrift von A für F-dur entschieden. Merkwürdigerweise beließ er es in K1, K2, K3, EK1 und EK2 bei <i>cis</i> .
326	Vc.	EP fehlt <i>arco</i> , Edition nach A .		498	EP 2. Akkord <i>a+cis</i> ¹ + <i>e</i> ¹ + <i>a</i> ¹ , Edition nach A , vgl. Cor I-IV.
328f.	Cl. b., Cl. I/II	A jeweils p .	503, 507, 511, 515,	Cor I-IV, Trp. I-III,	
329	Cbn.	P, A fehlt \ll .	517	Tbn. I-III	A f .
331	Cb.	EP fehlt \ll , Edition nach A .		Vi. I/II	A ohne Dynamik.
332	Vi. I	EP fehlt p , Edition nach A .	504	Tbn. III	EP fehlen Stakkatopunkte, Edition nach A .
335	tutti	K3, EK1, EK2 <i>poco cresc.</i>	504	Gr. C.	A, EP jeweils Pause, höchstwahrscheinlich von Ravel übersehen, deshalb Edition nach P , vgl. T. 294.
340	Bn., Vc.	K1, K2, K3, EK1, EK2 3. untere Note <i>d</i> ¹ statt <i>dis</i> ¹ .	505, 513	Cor angl.	A, EP fehlt \flat zu 2. Note, vgl. Trp. III, Tbn. III.
343f., 345f.	Vc.	A Bogen in Vc. I/II, EP nur Vc. II irrtümlich jeweils nur ganztaktig T. 343, 345, in Edition Bogen Vc. II an Vc. I angeglichen.	515, 517	Bn. I/II	EP Bogen bereits ab 1. Note, Edition nach A .
346	Cor II, Vi. II	K1, EK1 weisen folgende Variante auf:	517	Cymb.	A leer, EP Pause, höchstwahrscheinlich von Ravel übersehen, deshalb Edition nach P .
			518	Vi. I	EP fehlt mf , Edition nach A .
347	Vi. II	P, A p statt pp .	518f.	Trg.	A leer, EP Pause, höchstwahrscheinlich von Ravel übersehen, deshalb Edition nach P .
347–351	Fg. II	In P analog Fl. II, Hb. II geführt.	519	Cl. I/II	EP irrtümlich \natural zu <i>d</i> ² statt zu <i>e</i> ² , Edition nach A .
348	Cor I/II	P, A p statt pp .		Tbn. I/II	EP irrtümlich \natural zu <i>h</i> (= <i>his</i>) statt zu <i>c'</i> (= <i>cis</i> ¹).
352	Cb.	EP fehlt <i>cresc.</i> , Edition nach A .	520f.	At.	EP fehlen > und Stakkatopunkte, Edition nach A .
359	Cor III	A, EP fehlt irrtümlich \sharp zu 2. Note <i>cis</i> ² .	521	Cor angl.	A, EP fehlt \flat zu 2. Note, vgl. Fl. II, Trp. II, Tbn. II.
364	Timb.	P mf, A, EP jedoch ohne Dynamik.	522	Cor III	EP fehlt \flat zu 2. Note, Edition nach A .
366	Tb.	EP fehlt >, Edition nach A .		At.	EP 2. Zz. irrtümlich \flat statt \sharp . Edition nach A .
376–379	At.	In P wie Vi. I 2 soli.	522	Cbn.	EP 1. Note <i>f</i> statt <i>d</i> , Edition nach A .
395	Vc., Cb.	P Viertelnote <i>as</i> statt <i>des</i> , so auch in K1, K2, K3, EK1 und EK2 .	523	Cl. I/II, Bn. I/II	EP > zu 2. Note, Edition nach A , vgl. T. 525.
396	Cb.	EP fehlt <i>arco</i> , Edition nach A .	524	Fl. I/II	1. Zz. fehlt \flat .
396f.	Bn. I/II	EP fehlt \ll , Edition nach A .	525	Vi. I	EP irrtümlich Stakkatopunkte zu 1.–2. Note, Edition nach A .
399	Cl. I	EP fehlt \natural zu 4. Note, Edition nach A .	527	Trp. I	P, A
401	Bn. I/II	EP fehlt \flat , Edition nach A .			EP ganztaktiger Bogen, Edition nach P, A .
	Cor I	EP fehlt mf , Edition nach A .	527	Vi. I, At.	P p statt mp .
403	At.	EP fehlt <i>unis</i> , Edition nach A .	528	Cor I	EP fehlt <i>arco</i> , Edition nach A .
405, 415	Fl. I/II, Vi. I	P, A mf statt f bzw. p .	534	Cb.	EP fehlt mf , Edition nach A .
405	Cl. II	A, EP fehlt \natural zu 4. Note, vgl. Hb. II.	536	Cl. I/II	A, EP fehlt \flat , dieser irrtümlich erst T. 540.
406	At.	EP fehlt <i>arco</i> , Edition nach A .	537	Bn. I/II	P mf statt p .
408	Pte. Fl.	A fehlt Dynamik, EP f , Edition gleicht an T. 418 an.	540	Cor III/IV	EP Stakkatopunkt statt Tenutostrich, Edition nach A .
408–411	At., Vc.	K1, K2 obere Trillernote <i>fis</i> ² bzw. <i>fis</i> ¹ .	548	Cor angl.	EP fehlt Tenutostrich zu 4. Note, Edition nach A .
409	At.	Achtelnote <i>gis</i> ² statt <i>e</i> ² , Edition nach A .		Vi. II	
410	Fl. II	K1, K2, K3, EK1, EK2 1. Note <i>cis</i> ³ statt <i>his</i> ² .			
415	Vc.	EP fehlt p , Edition nach A .			

551	VI. I/II	A, EP fehlt \sharp zu unterer 1. Note, vgl. Hb. I/II, Cor angl., Cl. I/II, Cl. b.	680	Cl. I/II, Cl. b., Bn. I/II, Cbn., VI. II, At., Vc., Cb.	In K1, K2, K3, EK1, EK2 findet sich folgende Variante: 
556	Cor angl., Cl. b.	EP > statt Tenutostrich zu 2. Note, Edition nach A , vgl. VI. II, At.	680	VI. II	EP fehlt Bogen 3.–4. Note, Edition nach A .
558	Cl. b.	EP 3. Note \downarrow , fehlt γ , Edition nach A .	681	Cor angl.	A, EP Bogen bis zu 1. Note T. 682, in Edition angepaßt an Cl. b.
558–571	Cor I–IV	In P, A findet sich folgende Bogensetzung:	685	T. de b.	EP fehlt ff , Edition nach A .
			687	Tb.	A fehlt ff .
565	Fl. II	A, EP fehlt \sharp zu 6. Note, vgl. Cl. II, VI. I.	694	Cor III/IV	EP 4. Note d^2/fis^1 wie Cor I/II, Edition nach A .
566–571	Bn. I/II, Tbn. I/III	In P, A Bn. I/II unisono mit Cor I–IV, Tbn. I/III Pause.	694, 696	Vc.	A fehlt \equiv .
572–579	Cor I–IV	P, A	694, 696	Fl. I/II, Hb. I/II, Cor angl., Cl. I/II, Bn. I, Trp. I–III, VI. I/II, At.	A mf (Bn. I T. 694 ohne Dynamik) statt p , vgl. T. 131.
			694, 696	Tamb.	P p statt mf .
573, 575	At., Vc.	P, A Bogen nur bis jeweils 2. Note.	694, 696, 698, 700, 703, 705,	VI. I/II, Va.	A Bogen jeweils nur bis 2. Zz.
579	Cl. b.	EK1 letztes Achtel klingend b .	707, 709	Trp. I–III	A, EP mf , in Edition zu p korrigiert analog zu Ravels Korrekturen T. 694, 696.
580	tutti	K1, EK1, EK2 <i>Un peu plus vif et en accélérant</i> .	702, 704, 706, 708	VI. I/II, Va.	A jeweils ohne Bogen bzw. T. 702 ohne H .
	Tamb.	EP fehlt p , Edition nach A .	707	Trp. I–III	EP pp statt p , Edition nach A , vgl. auch T. 709.
590	tutti	K3, EK1, EK2 <i>poco cresc.</i>	709	Trp. I–III	EP fehlt Stakkatopunkt, Edition nach A .
592	Cl. b.	EP > statt Tenutostrich, Edition nach A .	710	Hb. II	EP 3. Note g^2 statt fis^2 , Edition nach A .
594	Cb.	EP fehlt <i>pizz.</i> , Edition nach A .	711	Hrp. II	EP Sol\sharp statt La\sharp , Edition nach A .
597	Cl. I/II	EP 1. Note mit Tenutostrich, Edition nach A , vgl. T. 589.	710, 715	Cor. angl., Cor I–IV, Tbn. II/III	EP fehlt Stakkatopunkt zu 2. Note, in Edition ergänzt, vgl. übrige Instrumente.
604	Cl. I	K2, EK1 6. Note klingend d .	712f.	tutti	A T. 710 f , T. 715 ohne Dynamik, EP T. 710, T. 715 ff . Edition vereinheitlicht zu f .
606	Cl. b., Cor I/II	P mf statt mp , in A urspr. mf in mp korrigiert.	718	Cor III	K1, EK1 <i>Un peu moins vif</i> , zusätzlich mf , fehlt \equiv ; P, K3 <i>Un peu retenu</i> , zusätzlich f , fehlt \equiv ; A zusätzlich f fehlt \equiv .
614	Bn. I	A, EP Achtelnote c^2 statt as^1 (Terzversehen), Edition nach P .	720–723	Fl. I/II	EP fehlt $\#$ zu 2. Note, Edition nach A , vgl. harmonischen Kontext.
617	VI. II	EP p statt mp . Edition nach A .	725f.	Hrp. I/II	EP fehlt 8^{va} –, Edition nach A .
618	Hb. II	K2, P, A, K3, EK2, EP letztes Achtel g^1 , Edition folgt aus harmonischen Gründen EK1 .	728f.	Hrp. I/II	A, EP fehlt unteres System, höchstwahrscheinlich von Ravel übersehen, deshalb Edition nach P .
	Cl. I	A, EP 2. Note gis^1 , Edition korrigiert zu a^1 , vgl. Fl. I, VI. II, At.	732, 735	T.-t.	A, EP fehlt unteres System, in Edition ergänzt, vgl. T. 733, 736 und vorige Anm.
623	At.	A, EP fehlt \sharp zu 2. Note, vgl. Fl. I, Cor angl., VI. II.	733, 736	Hrp. I/II	P Schlag auf 2. Zz.
625	Cl. II	A, EP fehlt \sharp zu 2. Note, vgl. Fl. II, Hb. I, VI. I/II.	741	Tbn. III	A, EP wohl irrtümlich \equiv , in Edition korrigiert zu \equiv , vgl. übrige Instrumente und T. 725, 728.
629	Bn. I/II, Cbn.	A, EP d , Edition gleicht an <i>cisis</i> in Vc., Cb. an.	743	tutti	EP fehlt f , Edition nach A .
630	Cl. I/II	A, EP letzte Achtel g^2 , Edition ergänzt fehlen- des \sharp .	744–746	Tb.	A, EP fehlt mf , höchstwahrscheinlich von Ravel übersehen, deshalb Edition nach P, K3, EK1, EK2 .
632	Cl. I/II	EP \sharp statt \flat zu letzter Achtel, Edition nach A .	747f.	Timb.	EP fehlen \equiv , Edition nach A .
633	VI. I/II, At.	P f zu 3. Zz.	747–752	tutti	P Schlag auf 2. Zz.
638	VI. I/II	EP fehlt $>$, Edition nach A .	750–752	Tb.	K1, K2, K3, EK1, EK2 zwei zusätzliche Takte.
	At.	A, EP 1. Note fis^2 (Terzversehen), Edition korri- giert zu a^2 .	753f.	tutti	EP fehlen $>$, Edition nach A .
646	Cymb., Str.	EP ff statt fff , Edition nach P, A .			A, P haben noch den ursprünglichen Schluss, wie er sich auch in K1, K2, K3, EK1, EK2 findet (siehe Vorwort „Zur Edition“):
649	Cor I	EP 2. Note g^1 statt a^1 , Edition nach A .			
	Trp. II	A, EP 1. Note f^1 statt fis^1 , Edition nach P , vgl. Cor II, Tbn. II (K1 und EK1 sind nicht aussage- kräftig, da die Harmonie dort nur f beinhaltet).			
658	tutti	EP Pressez erst T. 659, Edition nach A .			
666, 668,					
676, 678	Cbn.	A, EP >, in Edition durch sf ersetzt, vgl. Cb. II.			
666, 668	Cor I–IV, At., Vc.	P sf zu 2. Zz.			
672	Cl. b., Fg. I/II,				
	Cor I–IV	P f statt mf .			
673	Tbn. I, Tb.	P f statt mf .			
674	Trp. I–III	P f statt mf .			